

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 30 (1963)
Heft: 1-2

Vereinsnachrichten: Nachrichten von Familienverbänden

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Iten, Arisdorf. * Jauslin, Muttenz. Jundt, Bubendorf. Kilchher(r), Reinach. Kistner, Bretzwil. * Kummler (nicht Kummer), Münchenstein. Leupin II, Muttenz. * Martin, Frenkendorf. Matt, Ziefen. Maurer, Pratteln. Meier (nicht Meyer), Diegten. Meyer, Pratteln. * Mundwiler, Tenniken. Ramstein, Muttenz. Rebmann, Pratteln. Rietschin, Pratteln. Rudin, Aboldswil. * Rudin (nicht Rüdin), Lauwil. * Saul, Niederdorf. Schaffner, Wintersingen. Schaub, Diepflingen. Schaub, Frenkendorf. Schaub, Häfelfingen. Schaub, Läuelfingen. Schaub, Sissach. * Schaub, Zunzgen. Schaulin, Arlesheim. Schlumpf, Ziefen. Schneider, Pratteln. Schweighauser, Bottmingen. Schweizer, Bretzwil. Speiser, Gelterkinden. * Suter, Zeglingen. Tschudin, Bennwil. Tschudin, Waldenburg. — Wagner, diverse Gemeinden. Walmer, Buckten. Weber, Reigoldswil (2 mal). Weibel, Lausen. Weitnauer, Oltingen. Wirz, Sissach. Wittlin, Oberwil.

Staatsarchiv Baselland.

Nachrichten von Familienverbänden

Allenspach

An der 10. Tagung am 28. Oktober 1962 in Weinfeldern machte der Präsident, Lehrer Theodor Allenspach in Bütschwil, Mitteilungen über den Stand der Forschungen. 1. Großhans ist Fryzinsler des Dompropstes zu Konstanz * um 1410, tot 1517 (Großvater und Vater wohl Ausburger von Konstanz in Happerswil). Stämme: Amriswil, Bleiken, Erlen, Gottshaus, Kreuzlingen und Schweizersholz. Heinz Alenspach, Zihlschlacht, zinst 1430 nach Kreuzlingen. — 2. Udalricus Alenspach-Judassin, Blidegg, † 1710 (75 Jahre). Begründer des großen Stammes Gottshaus-Muolen (304 Erwachsene, 70 Kinder, 124 Angeheiratete). — 3. Ulrich Alispach-Zainler, Rüdlen, * um 1598, † 1678. Stamm Oberbüren (69 Erwachsene, 17 Kinder, 17 Eingeheiratete). — 4. Johannes Alispach, Lechmann Schloß Ramstein, ∞ 1623 von «Winterdur», Stamm Hemmiken (BL).

Der Präsident hielt einen Lichtbildervortrag über die alten Allenspach-Orte und der Magier Willi Allenspach (Will Pachelli), Zürich, zeigte seine Kunst. Es wurden Statuten in Kraft gesetzt. (Nach dem Kurzprotokoll.)

Bösiger

Anlässlich des 80. Geburtstages von Frau Rosa Ernst-Bösiger in Aarwangen haben die Nachkommen des Johann Bösiger-Gerber von Untersteckholz (1837—1907), am 1. Juli 1962 zu Aarwangen erstmals eine Zusammenkunft veranstaltet, zu der sich 80 Teilnehmer einfanden. Johann Bösiger war ein Sproß des Ehepaares Friedrich Bösiger-Schär (1759—1844), von welchem in männlicher Linie 280 Nachkommen abstammen. Der Initiant der Tagung, Hans Hofer-Burren, Schoßhaldenstrasse 36, Bern, hat einen großen Stammbaum bearbeitet.

(Nach Langenthaler Tagblatt 6. Juli 1962.)

Familiientagung Wälchli von Brittnau

Am 28. Oktober 1962 fanden sich in Reiden die Nachkommen von Johannes (1818—1890) und Elisabeth (1822—1884) Wälchli-Roth ab Brueder-Höfli zu Brittnau (AG) zu ihrer 2. Familiientagung zusammen. Organisator war der Sohn einer Tochter, Alt-Rotkreuzchefarzt Hugo Remund-Sutter in Zürich. Die 3 Generationen umfassende Zusammenkunft zählte 235 Teilnehmer, wobei von der jüngsten Generation nur die Kinder im Alter von 10 Jahren und darüber eingeladen waren. Das älteste Mitglied zählte 80 Jahre. Blutsverwandte Glieder zählt die Familie heute 307 Personen. Namensträger sind heute 16 männliche und 29 weibliche Nachkommen. Von ihnen wohnen die meisten am Stammort, 4 in England und 1 in Californien.

Dr. Margrit Dosenbach-Hablützel.

Wolfensberger

232 Jahre, nachdem der gemeinsame Ahnherr Hans Wolfensberger im Jahre 1730 mit dem Schiff «Thistle of Glasgow» die heimatliche Schweiz verlassen hatte und den Umweg über die Pfalz nehmend, zusammen mit 270 Pfälzern in Philadelphia an Land ging, hat jetzt ein amerikanischer Wolfenbarger zum erstenmal einem schweizerischen Wolfensberger die Hand gegeben. Bob Wolfenbarger war im Dienst der US Army in Kaiserslautern und erhielt durch Dr. Braun von der Heimatstelle Pfalz den ersten Hinweis für seine Herkunft aus der Schweiz.

Die Wolfenbarger drüben erhielten 1744 die pennsylvanische Staatsbürgerschaft, fochten in den Unabhängigkeitskriegen, und wanderten um 1790 nach Tennessee aus, wo sie als Farmer, Cowboys und Goldsucher ihr wechselndes Glück erprobten. Um die Wende zum 19. Jahrhundert gab es dort auch den in der Familienhistorie berühmten Wolfenbarger, der heimlich Schnaps brannte («Moonshine» genannt) und dann auf frischer Tat ertappt, den Sheriff einfach erschoss und sich selber zum neuen Sheriff ernannte.

Im amerikanischen Bürgerkrieg 1861/65 kämpften Wolfenbarger auf beiden Seiten. Nachher zogen sie aus dem verarmten Tennessee ins neuerschlossene Oklahoma, wo der Großvater unseres Bob 15 Jahre vergeblich nach Petroleum suchte. Er wanderte weiter nach dem Staat Colorado, und zwar im Planwagen mit der gesamten Familie und ließ sich dann in Grand Falls als Sheriff nieder; später eröffnete er einen General Store. Sein Sohn ist Experte für Insektenkunde in Homestead, Florida.

(Nach «Die Rheinpfalz», 14. März 1962, freundlich eingesandt von Alois Nadler, Kaiserslautern.)